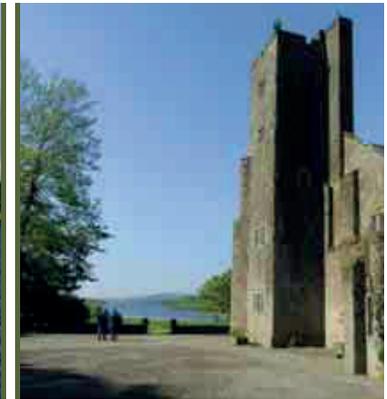


# THE TROUBLES I'VE SEEN

von ANNA-LENA GRAS

**NORDIRLAND** hat in seiner Geschichte einiges erlebt. Nicht zuletzt die Kämpfe zwischen Katholiken und Protestanten – Schlagworte wie „Bloody Sunday“ und „IRA“ sind den meisten auch außerhalb Nordirlands ein Begriff. Gott sei Dank gehören diese Zeiten aber mittlerweile der Vergangenheit an, spätestens seit dem Belfast „Good Friday“ Agreement von 1998. In 2012 reichte selbst Queen Elisabeth II. dem früheren IRA-Kommandeur Martin McGuinness die Hand. Kurz gesagt: In Nordirland ist Frieden eingekehrt. Aber nicht nur aufgrund seiner interessanten und bewegten Geschichte sollte man einen genaueren Blick auf das kleine Land werfen. Denn neben seinen typischen grünen Wiesen und tiefblauen Seen hat Nordirland – und insbesondere die Grafschaft Fermanagh – einiges zu bieten: Hervorragende Tagungsmöglichkeiten in zahlreichen Schlössern und Hotels, verschiedenste Alternativen zur Gestaltung interessanter Rahmenprogramme und nicht zuletzt die Vorzüge der irischen Küche – und ja, sie ist wirklich hervorragend – sind nur einige der Gründe dafür, warum sich Veranstaltungsplaner die nächsten Seiten unbedingt genauer anschauen sollten.

## STIPPPVISITE | NORDIRLAND



Quelle Fotos: Lough Erne Resort  
(Abb. li.o., li. M., li.u.),  
restl. Fotos: Anna-Lena Gras

### Hoher Besuch in Nordirland

In Enniskillen, (Bi. o. li.) dem Verwaltungssitz des County Fermanagh, trafen sich im Juni dieses Jahres die führenden acht Politiker der größten Industrienationen der Welt zum G8-Gipfel. Einen passenderen Ort hätte man wohl auch kaum wählen können. Denn einerseits kam hier, historisch betrachtet, der Wendepunkt im Nordirland-Konflikt zustande und andererseits macht es die Abgeschiedenheit der Stadt mit gerade einmal 13.500 Einwohnern den Sicherheitskräften wesentlich leichter, die Situation zu überwachen. Aber wie kann eine doch recht kleine Stadt den G8-Gipfel beherbergen? Perfekte Möglichkeiten bietet das einzige Fünfsterne-Resort Nordirlands, das Lough Resort. Direkt am Ufer des Lough Erne gelegen, bildet es mit 120 exklusiven Zimmern und Suiten den passenden Rahmen.

Für geschäftliche Angelegenheiten wartet in einem Nebengebäude ein eigenes Konferenzcenter. Hier können Konferenzen und Anlässe bis zu 400 Personen realisiert werden. Im Falle der „Ross Suite“ ist sogar der Außenbereich ganz individuell nutzbar. Der Blick auf den vor der Tür gelegenen See ist natürlich selbstverständlich. Aber auch für kleinere Anlässe und Meetings finden sich verschiedene Räumlichkeiten im Konferenzcenter. Vom Boardroom bis hin zum Ballsaal ist hier nichts unmöglich. Neben den hervorragenden Tagungsmöglichkeiten darf natürlich auch der Rahmenprogramm-Aspekt nicht vernachlässigt werden. Insbesondere für Golfer findet sich hier eine interessante Variante. Der hauseige-

ne 18-Loch-Golfplatz startet quasi direkt vor der Terrassentür und wurde von niemand Geringerem als Nick Faldo, einem der besten europäischen Golfer aller Zeiten, designt. Nebenbei bemerkt handelt es sich hier um einen Links-Kurs. Sollte das Wetter in Nordirland mal nicht unbedingt zum Golfen einladen, verfügt das Loch Erne Resort auch noch über einen Spa-Bereich. Im Thai-Spa werden verschiedene Massage- und Kosmetikbehandlungen angeboten, die sich in Anlehnung an den Namen an der asiatischen Kultur orientieren. Ein charmanter Weg, das Resort zu erreichen, findet sich übrigens von Enniskillen aus. Durch die Nähe zum Wasser kann man von dort aus per Boot anreisen. Verschiedene Anbieter schippern Gruppen durch das Seegebiet.

[www.loughernerestort.com](http://www.loughernerestort.com)

### One of Northern Ireland's hidden gems ...

Schrieb einmal ein Redakteur der „Irish Times“ über Belle Isle Castle (Bi. o. Mi.). Und treffender hätte man es nicht beschreiben können. Das im 17. Jahrhundert erbaute Schloss befindet sich ein wenig versteckt auf einer Insel im Lough Erne und gehört zum Örtchen Lisbellaw, etwa 8 km östlich von Enniskillen entfernt. Durch die Insel-lage lässt sich das Schloss nur über die Belle Isle Bridge oder per Boot erreichen. So einzigartig die Location, so individuell auch die neun Zimmer. Jedes einzelne folgt einem eigenen Konzept. So gibt es zum Beispiel das „Indian“, „Russian“ oder „Ivy“. Das Interieur bezieht sich dann selbstverständlich auch auf die Zimmernamen.



Außerhalb des geschäftlichen Rahmens bietet Colebrooke eine breite Palette an Möglichkeiten: vom Fischen über Jagen – das allerdings nur, wenn die Gruppen bereits Jagderfahrung haben – oder Golfen auf einem der vier in der Nähe liegenden Golfplätze. Es geht aber natürlich auch individueller. Kleine „Olympiaden“ mit verschiedenen Disziplinen werden gerne von Lord Brookeborough persönlich, seines Zeichens übrigens aktives Mitglied des House of Lords, organisiert. Entspannter geht es im Spa-Bereich zu, der sich ebenfalls auf dem Gelände von Colebrooke befindet. Von Massagen über Kosmetikbehandlungen, Sauna und Whirlpool wird hier alles für das persönliche Wohlbefinden getan.

[www.colebrooke.info](http://www.colebrooke.info)

Für Gruppen bis zu 16 Personen bietet das Schloss hervorragende Bedingungen für kleine und intime Veranstaltungen vom Meeting bis zum Incentive-Trip. Aber nicht nur im Schloss selbst lässt es sich hervorragend wohnen. Gleich nebenan sowie an der Belle Isle Bridge sind im Laufe der Jahre Self-Catering Cottages entstanden, die sich insbesondere für den Incentive-Charakter eignen.

Ein besonderer Tipp für Gruppen ist die neben dem Schloss gelegene Irish Cookery

School. Hier kann man mit Chefkoch Joe Kelly die irische Küche kennen lernen und mit dem Vorurteil aufräumen, dass die „In-sulaner“ eigentlich keine gute Küche kennen.

#### Herrschaftlich tagen!

Natürlich gibt es in Nordirland mehr als nur ein Schloss, das sich für Tagungen, Meetings und Konferenzen eignet. Eine weitere Adresse, die man auf der Liste haben sollte, ist Colebrooke Estate im beschaulichen Brookeborough (Bi. o. re.). Hier leben Lord und Lady Brookeborough. Und glücklicherweise wollen sie ihr „kleines“ Anwesen nicht nur für sich alleine. In völliger Abgeschiedenheit vom hektischen Alltag liegt das Brookeborough Estate in einem etwa 400 Hektar großen und vor allem privaten Park.



Den Charme der vergangenen Tage hat sich das Anwesen bis heute erhalten. Lediglich neuzeitliche Annehmlichkeiten wie Elektrizität und fließendes Wasser erinnern daran, dass man sich doch noch im 21. Jahrhundert befindet. Ebenfalls im Hier und Jetzt angekommen ist die sogenannte Business Conference Suite, die sich als vollausgestatteter Konferenzraum präsentiert. 70 Personen können bei Theaterbestuhlung in dem Raum untergebracht werden. Normal sind hier aber eher Gruppen bis zu 24 Teilnehmern, da man diese Größe auch in den eigenen Zimmern unterbringen kann.

#### Wissenswertes

**Anreise:** Vom „Kontinent“ lässt sich Nordirland am einfachsten mit dem Flugzeug erreichen. Allerdings gibt es keine Direktflüge nach Belfast. Daher muss der Weg über Dublin genommen werden. Vom Flughafen aus gibt es regelmäßige Bus-Shuttles, die zwischen Dublin und Belfast hin- und herfahren. Aber auch in die anderen Regionen Nordirlands wie Enniskillen gibt es Busverbindungen. Die Fahrt nach Enniskillen dauert etwa zwei Stunden. Besonderes Highlight: Die meisten Busse verfügen über kostenfreies WLAN! Also einfach den Busfahrer nach dem Zugangscode fragen.

**Währung:** Durch die Zugehörigkeit zum Vereinigten Königreich gilt in Nordirland das britische Pfund (GBP) als Zahlungsmittel.

**Zeit:** Auch hier passt sich Nordirland an England an. Das heißt, es gilt die Greenwich Mean Time.